

Kontakt

Stadt Lörrach
Fachbereich Recht / strategische Projekte
Dr. Regine Held
Luisenstraße 16
79539 Lörrach

Telefon: 07621/415-311
E-Mail: r.held@loerrach.de

Spenden oder Zustiftungen sind möglich an:

Stiftung zur Förderung der Altenpflege und Unterstützung von Bedürftigen

Konto-Nr.: 1 067 578
Bankleitzahl: 683 500 48
(Sparkasse Lörrach-Rheinfelden)

Stiftung der Stadt Lörrach



*Stiftung zur Förderung der
Altenpflege und Unterstützung
von Bedürftigen*



Lörrach

Geschichte

Die Stiftung ist aus verschiedenen Vorgängerstiftungen hervorgegangen.

Auf Wunsch der am 17.02.1847 verstorbenen Anna Maria Sonntag wurde der **Spitalfonds** zur Verpflegung ihrer vier geistesschwachen Kinder in einer Anstalt gegründet. Die Anstalt wurde bereits im Oktober 1845 im Hause der Erblasserin eingerichtet. 1877 wurde ein neues Spitalgebäude erbaut und im Jahr 1878 bezogen. Stiftungen und Zustiftungen erfolgten seit dem Jahr 1939. Das Geld stammt aus verschiedenen Quellen, angefangen von Privatpersonen bis hin zu Unterstützungsfonds, anderen Stiftungen, Zünften und Firmen. Der Zweck war die unentgeltliche Verpflegung armer, kranker und arbeitsunfähiger Bürger, sowie die Erleichterung der Verpflegung bedürftiger Menschen.

Die **Vereinigten Armenstiftungen** entstanden im Jahre 1894 durch Zusammenführung der Gelder von Frau Maria Aichele, Peter Köchlin Ww., Bernh. Nordmann Erben und Albert Aichele. Infolge der auf den 01.04.1908 erfolgten Eingemeindung der Gemeinde Stetten wurde der bis dahin bestandene Armenfonds den Vereinigten Armenstiftungen angefügt. In diesem waren Gelder von der Ofenheusle'schen Stiftung, neu aufgenommener Bürger, die Kollekte 1838, Stiftung geistl. Rats- u. Freiherr von Weidenspach, einer unbekanntenen Person, Dekan Pfarrer Joh. Nep. Müller und Pfarrer Ludw. Winterhalder von Stetten enthalten. Der damalige Zweck bestand in der Verwendung der Erträge für kranke erholungsbedürftige Kinder der Stadt. Später kamen noch die Unterstützung von Armen, vorzugsweise die Anschaffung von Brennmaterialien, Bettwerk, Nahrungsmittel usw. dazu. Die Erträge des Armenfonds Stetten waren zur Unterstützung bürgerlicher Einwohner Stettens zu verwenden.

Die **Altersheim- und Ortsarmenstiftung** entstand im Jahre 1963 aus dem Spitalfonds und den Vereinigten Armenstiftungen. Der Stiftungszweck bei Gründung war die Leistung von Zuschüssen zur Abhaltung von Gemeinschaftsveranstaltungen für die Insassen des Städtischen Altersheims und die Gewährung von Unterstützung an Ortsarme.

Die heutige Stiftung besteht in Ihrer Form seit dem Jahr 1979. Stiftungszweck ist die Förderung der Altenpflege und Unterstützung von Bedürftigen. Zur Altenpflege gehört u. a. die Leistung von Zuschüssen für Gemeinschaftsveranstaltungen der Altenclubs.

Stiftungsvermögen

Die Stiftung hat ein Grundstockvermögen in Höhe von 45.000 EUR.

Aktivitäten

Bereits seit dem Jahr 1976 unterstützt die Stiftung die Durchführung von Altentanznachmittagen durch das Rote Kreuz im Haus der Stadtmusik.

Des Weiteren erhielten in den vergangenen Jahren diverse Altenclubs kleinere Zuschüsse für die Durchführung von Busfahrten für Senioren.

Im Jahr 2010 wurde die Einrichtung eines Pflegezimmers im Hospiz am Buck bezuschusst.